



Mit Fernwärme zur Klimaneutralität

ABB errichtet nachhaltiges Multifunktionsgebäude

ABB errichtet am Standort Mannheim ein nachhaltiges, mit innovativer Technik ausgerüstetes Multifunktionsgebäude. Es unterstützt moderne Arbeitsweisen und damit ein effizientes, produktives und kundenorientiertes Arbeiten. In dem Smart Building werden über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz finden. MVV Enamic unterstützt ABB in Sachen Wärmeversorgung und Elektromobilität.

Bei der Vorplanung hat ABB verschiedene Varianten der Wärmeerzeugung analysiert und kam zu dem Ergebnis, dass Fernwärme bei diesem Neubauprojekt der optimale Lösungsansatz ist. Punkten konnte die Fernwärme unter anderem durch den geringen Platzbedarf und die Zuverlässigkeit, die eine Redundanz überflüssig macht. „In unseren Bestandsgebäuden nutzen wir schon seit einigen Jahren Fernwärme von MVV und wissen deshalb, dass wir ohne Aufwand eine sichere Versorgung haben – eine sehr positive Erfahrung also“, sagt Stefan Auderer, Project Manager Real Estate Germany/Global Green Real Estate bei ABB.

Zwei Unternehmen, ein Dekarbonisierungsweg

Dank des guten Primärenergiefaktors trägt Fernwärme außerdem dazu bei, dass ABB die Effizienzvorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) und die eigenen Klimaziele erfüllen kann. Das Unternehmen möchte seine CO₂-Emissionen bis 2030 um 80% gegenüber 2019 reduzieren. „MVV hat mit dem Mannheimer Modell konkrete Schritte festgelegt, um bis 2040 klimaneutral zu werden, die Fernwärme wird bereits 2030 klimaneutral erzeugt. Damit gehen beide Mannheimer Unternehmen – ABB und MVV – praktisch denselben Dekarbonisierungsweg“, erklärt Stefan Auderer.

In akzeptabler Entfernung zum ABB-Neubau verläuft eine Fernwärme-Leitung, sodass die wichtigste Voraussetzung für deren Nutzung vorhanden war. Nachdem die Fragen nach möglichen Liefermengen und Temperaturniveaus geklärt waren, entstand im Tandem zwischen ABB und MVV Enamic die technische Feinplanung: Wo kommt die Fernwärmeleitung ins Gebäude? Mit welchem Leitungsquerschnitt? An welcher Stelle ist welche Leistung

erforderlich? Was braucht es an Regelungstechnik? „Der Austausch war immer sehr lösungsorientiert und eng, sodass wir alle Fragen zeitnah klären und die passende Lösung finden konnten“, beschreibt der zuständige Kundenmanager bei MVV Enamic, Florian Boss, die Zusammenarbeit.

Die größte Herausforderung des Projektes war es, zwei 150 Meter lange Leitungen für eine Anschlussleistung von 2,284 MW vom bestehenden Fernwärmenetz zum ABB-Neubau zu verlegen. Da hierfür eine viel befahrene Straße in Mannheim geöffnet werden muss, dürfen die Tiefbau-Arbeiten nur innerhalb der Sommerferien stattfinden. „Darum kümmert sich MVV zusammen mit der Stadt Mannheim“, freut sich Stefan Auderer.

Rundum-Sorglos-Paket Contracting

Auf vertraglicher Seite stand ABB zudem vor der Entscheidung: Kaufen oder Contracting? „Wir haben uns vor allem aus zwei Gründen für das Contracting entschieden: Erstens haben wir damit ein Rundum-Sorglos-Paket, das Betriebsfüh-



rung und -monitoring, Störungsbehebung, Inspektion, Wartung und Instandsetzung sowie Ersatzinvestitionen und Optimierung beinhaltet. Zweitens verteilen sich die Kosten so auf mehrere Jahre, was uns in dem Neubau-Projekt mehr Freiraum gegeben hat“, schildert Stefan Auderer.

Geplante Fertigstellung des Neubaus ist im Frühjahr 2023. Die Fernwärme wird schon im Winter zuvor durch die Leitungen fließen, um Bauwärme zu liefern, die nötige Raumwärme für Montage- und Ausbauarbeiten sicherzustellen und das Trocknen des Neubaus zu unterstützen. Mit Einzug der Mitarbeitenden wird sie dann für die Gebäudebeheizung und



„Wir arbeiten mit MVV Enamic bereits seit Jahren auf mehreren Ebenen partnerschaftlich zusammen. Was uns immer wieder aufs Neue überzeugt: Dass MVV Enamic das Thema Energie ganzheitlich denkt und modulare, flexible Lösungen anbietet.“

Stefan Auderer,
Project Manager
Real Estate Germany/
Global Green Real Estate
bei ABB

Klimatisierung sowie die Warmwassererzeugung sorgen.

Zusammenarbeit auch bei Elektromobilität

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Mannheimer Unternehmen geht noch weiter: ABB stellt seine Flotte sukzessive auf Elektrofahrzeuge um, für das Laden kann das Unternehmen auf hauseigene Ladelösungen zurückgreifen. MVV Enamic kümmert sich um die Elektroinfrastruktur im ABB-Parkhaus für über 50 Ladepunkte. Außerdem übernimmt sie auf Wunsch die Installation der Wandladestationen bei Dienstwagenfahrern zu Hause sowie das gesamte Backend mit Nutzerauthentifizierung und Abrechnung.



MVV Enamic
Luisenring 49
68159 Mannheim
T +49 621 290 33 88
www.mvv.de/partner